



## Rotary-Stiftung Stuttgart

---

### Stiftungsarbeit

#### A. Stiftungsschwerpunkte:

Die *Rotary-Stiftung Stuttgart* ist eine Einrichtung der 8 Stuttgarter Rotaryclubs. Sie dient in Ergänzung zur international wirkenden ►► *Rotary Foundation* vorwiegend vor Ort der schnellen und unbürokratischen Hilfe für Menschen in Not. Die Schwerpunkte finanzieller Unterstützung durch die Rotary-Stiftung Stuttgart liegen auf folgenden Gebieten:

- Sie unterstützt Menschen, die aufgrund ihrer eingeschränkten geistigen oder körperlichen Fähigkeiten oder ihrer wirtschaftlichen Lage der Hilfe bedürfen,
- Sie unterstützt Menschen, die aktuell und unverschuldet in soziale und finanzielle Not geraten sind,
- Sie fördert auszubildende Jugendliche und unterstützt mit Studienbeihilfen vorwiegend ausländische Studenten an Stuttgarter Hochschulen,
- Sie unterstützt Organisationen und Einrichtungen bei der Drogenprävention und der Hilfe für Suchtkranke,
- Sie unterstützt die palliative Pflege in Pflegeheimen zur Begleitung von Menschen an ihrem Lebensende,
- Sie bemüht sich vor Ort, aber auch weltweit um eine Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher völkischer, kultureller und rassischer Herkunft.

Zur Erreichung dieses Zieles konzentriert sich die Stiftung in Ergänzung zu den Projekten der einzelnen Rotaryclubs auf folgende Schwerpunkte:

- > **Einzel- und Soforthilfe** Unvorhergesehen und unverschuldet geraten immer wieder Menschen in Notsituationen, wo dringend Hilfe angesagt ist. Arbeitslosigkeit, plötzliche Obdachlosigkeit, akute Geldnot, Krankheit und körperliche Gebrechen, zerrüttete Ehen und Gewalt, bedürfen häufig schneller und unbürokratischer Linderung, damit diese hilflosen Menschen die letzte Chance für ein würdevolles Leben nicht verlieren und durch eine auswegslose Situation in ein tiefes Loch fallen. Die Diakoniefarrei Stuttgart, die große Erfahrungen auf diesem Gebiet gefährdeter Menschen hat und viele von ihnen helfend begleitet, ist auf Spenden angewiesen, um derartige Notfälle schnell und unmittelbar wirksam zu lindern.
- > **Sozialarbeit** Immer mehr Menschen leben am oder unter dem Existenzminimum. Als erstes wird häufig am Essen gespart, mit beängstigenden Folgen für die Gesundheit. Die *Evangelische Gesellschaft Stuttgart (eva)* bietet Lösungsansätze, die von der Stiftung laufend unterstützt werden. Für viele dieser oft obdachlosen Menschen kann so ein neues Leben beginnen. Durch Zusammenarbeit mit den Großküchen Stuttgarter Unternehmen können die Essen günstig bezogen werden. - Das Sozialunternehmen *Trott-war* bietet arbeits- und wohnungslosen Menschen in sozialer Notlage durch den Vertrieb einer in Eigenregie erstellten Straßenzeitung eine Beschäftigungsmöglichkeit mit sehr niedrigen Einstiegsvoraussetzungen. Dieses Job-Angebot fördert die Eigeninitiative. Mit Hilfe einer zweck-

mäßigen Tätigkeit selbst wieder Geld verdienen zu können, stärkt das Selbstwertgefühl und gibt dem Leben neuen Sinn. Die Verkäufer erfahren durch den Kundenkontakt eine gewisse Akzeptanz bei ihren Mitbürgern und bekommen das Gefühl, eine nützliche Aufgabe in der Gesellschaft erfüllen zu können. Der Verdienst ermöglicht den bisher Arbeitslosen ein menschenwürdiges Leben mit sozialer Absicherung. *Trott-war* gibt somit Menschen, die gesellschaftlich am Rand stehen, ein Gesicht und holt sie heraus aus einem trostlosen Untergrund. - Die *Rotary Stiftung Stuttgart* und die *Robert Bosch Stiftung* haben gemeinsam über mehrere Jahre ein Pilotprojekt der Sprachförderung in einem Kindergarten gefördert. Hauptziel des Projektes war es, eine ganzheitliche Verbesserung der Sprachentwicklung ausländischer Kinder unter Einbeziehung ihrer Eltern zu realisieren und somit den Integrationsprozess nicht nur der ausländischen Kinder, sondern auch deren Familien zu fördern. - Die *Heusteigschule* ist eine Schule Stuttgarts mit einem extrem hohen Ausländeranteil. Zu ihren vielseitigen Angeboten gehören u.a. ein Kernzeitangebot mit festen Betreuungszeiten, ein Pilotprojekt zum Fremdsprachenunterricht, ein erweitertes Lehrkonzept der Hauptschule, sowie ein Werkrealschulzug. Ein solch breites Entgegenkommen soll dazu dienen, vor allem den ausländischen Schülern ausreichende deutsche Sprachkenntnisse beizubringen, um sie auf eine befriedigende gesellschaftliche Integration in unsere Gesellschaft vorzubereiten.

#### > **Drogenprävention**

Mit einer ambulanten und teilstationären Rehabilitation geht *release* in Stuttgart neue Wege. Die Teilnehmer werden hier so betreut, dass sie wieder zu einem drogenfreien Leben befähigt werden und nach Abschluss der Therapie in ein festes Arbeitsverhältnis vermittelt werden können. Ein Teil der Drogenkonsumenten kommt nicht zu *release* in die Beratungsstelle. Deshalb ist es wichtig herauszugehen und Hilfe in der offenen Straßenszene anzubieten (Streetwork). Drogenkonsumenten erleben durch die Angebote von *release* eine hohe Akzeptanz ihrer persönlichen Situation. - Die Therapieeinrichtung *Tagwerk* bietet zudem die Möglichkeit einer teilstationären Therapieform für drogenabhängige Menschen. Sie ist mittlerweile ein solider Baustein der Suchtrehabilitation im Drogenbereich geworden. Viele Teilnehmer haben nach Beendigung der Therapie die Aussicht auf eine erfolgreiche Integration in den Stuttgarter Arbeitsmarkt.

#### > **Palliative Praxis**

Die palliative Pflege von Menschen mit begrenzter Lebenserwartung bedarf vor allem in Pflegeheimen einer Optimierung, die ohne ideelle, organisatorische und finanzielle Unterstützung nicht möglich ist. Außerhalb von Hospizen und speziellen klinischen Palliativstationen sind die Kenntnisse über die Sterbehilfe bisher leider nur sehr gering. Insbesondere in Altenpflegeeinrichtungen ist die Situation zumeist unbefriedigend. Viele Ärzte und Pflegenden verfügen nur begrenzt über spezielle, für die Begleitung sterbender Menschen geeignete Fachkenntnisse. Daher hat die Rotary-Stiftung Stuttgart gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung und der Ärzteschaft Stuttgart ein Projekt zur Verbesserung der Situation in Stuttgarts Pflegeheimen auf den Weg gebracht. Auf der Basis des bereits erstellten Curriculums und dank der Verfügbarkeit von geeigneten, bereits ausgebildeten Dozenten aus dem Stuttgarter Raum sind die Voraussetzungen gegeben, eine solche Aktion zur Qualitätsverbesserung bei Hausärzten und Pflegepersonal starten zu können. Die Rotary-Stiftung Stuttgart veranstaltete anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens im Mai 2007 in der Liederhalle ein Benefizkonzert mit dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg und konnte damit und durch großzügige

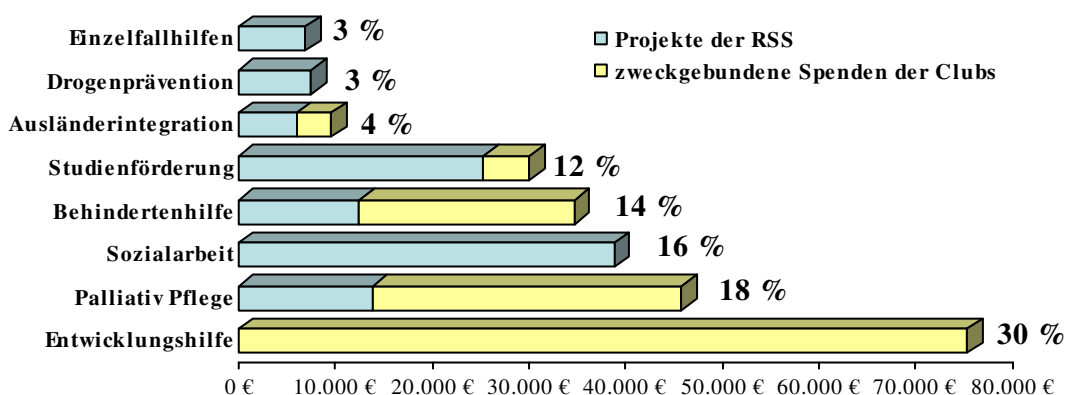
Spenden diesem Projekt eine Spende von 50.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

## > Studienbeihilfen

Hierbei handelt es sich um die Unterstützung von vorwiegend ausländischen Studenten an den Hochschulen Stuttgarts. Um ihr Studium an einer Stuttgarter Hochschule unter der Bedingung knapper finanzieller Mittel fortführen oder abschließen zu können, unterstützt die *Rotary-Stiftung Stuttgart* auf Antrag Studenten, die von ihren Lehrern aufgrund ihrer herausragenden Begabungen besonders empfohlen werden. Bei den Studienbeihilfen handelt es sich vorwiegend um ausländische Studenten der verschiedensten Fachrichtungen (Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften, Geo- und Biowissenschaften, Maschinenbau, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Musik und darstellende Kunst). Die meisten der Beihilfeempfänger, vor allem die Studenten aus noch unterentwickelten Ländern, gehen wieder zurück in ihr Heimatland, wo sie nach Abschluss ihres Studiums die hier gewonnen Kenntnisse (z.B. Bauingenieurwesen, Wasserwirtschaft, Verfahrenstechnik, Geoinformatik oder Ökologie) sinnvoll anwenden können.

## B. Finanzielle Abwicklung von Clubprojekten:

Zusätzlich zu den aufgeführten Stiftungsschwerpunkten unterstützt die *Rotary-Stiftung Stuttgart* die Stuttgarter Rotaryclubs bei der finanziellen Abwicklung der Spenden für die Förderung ihrer Clubprojekte. Die folgende Graphik zeigt die anteilige Verwendung der Spendenmittel für Projekte der Rotary-Stiftung Stuttgart und für zweckgebundene Spenden zugunsten von Clubprojekten, deren finanzielle Abwicklung durch die Stiftung erfolgt:



Folgende Projekte werden von den Stuttgarter Rotaryclubs gefördert, durch Spenden ihrer Mitglieder unterstützt und durch die *Rotary-Stiftung Stuttgart* finanziell abgewickelt:

### a. Regionale Clubprojekte

#### ▪ Hilfe für Körperbehinderte

Vielfältige rotarische Hilfeleistungen für körperlich und geistig behinderte Menschen erfolgen durch finanzielle Unterstützung und persönliches Engagement für das Behindertenzentrum (bhz) und den Körperbehinderten-Verein (KBV). In den verschiedenen Produktions- und Dienstleistungsbereichen bietet das bhz geeignete Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung. Auch der KBV steht Menschen mit Behinderungen aller Altersgruppen mit Rat und Tat bei, damit ihnen trotz ihrer Belastung ein „normales“, selbstbestimmtes, menschenwürdiges Leben ermöglicht wird.

►► RC Stuttgart-Rosenstein

Sommer-Freizeiten und Ausflüge werden für Schwerstbehinderte von engagierten, ehrenamtlichen und bereits erfahrenen Helfern durchgeführt, um sie und ihren Eltern einmal ein wenig „freie Zeit“ zu ermöglichen.

►► RC Stuttgart

▪ **Heilpädagogik mit Behinderten**

Die anthroposophische Heilpädagogik ist Grundlage des *Therapeutikums Raphaelhaus* in Stuttgart. Auffälligen Störungen in der seelisch und körperlichen Entwicklung eines behinderten Menschen liegt zumeist ein gesunder geistiger Kern zugrunde. Daher soll vor allem Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich ihrer Persönlichkeit entsprechend zu entfalten und zu entwickeln.

►► RC Weinsteige

▪ **Integration ausländischer Schüler und ihrer Eltern**

Die *Heusteigschule* ist eine Schule Stuttgarts mit einem extrem hohen Ausländeranteil. Sie bietet ein vielseitiges Angebot, um vor allem den ausländischen Schülern ausreichende deutsche Sprachkenntnisse beizubringen und sie auf eine befriedigende gesellschaftliche Integration in unsere Gesellschaft vorzubereiten.

►► RC Wildpark

▪ **Unterstützung des Kinderschutzbunds**

Hier wurde mit finanzieller Unterstützung Rotarys das Engagement des Kinderschutzbundes honoriert, wodurch an einem Brennpunkt des Gerberviertels der Stuttgarter Innenstadt ein *Wasserspielplatzes am Nesenbach* entstand, der die Möglichkeit einer besseren Kommunikation unter den Kindern des dortigen Wohngebiets schafft.

►► RC Remstal

▪ **Albertville Realschule, Winnenden**

Der Amoklauf vom März 2009 an der Albertville Realschule in Winnenden, bei dem 16 Menschen starben, hat tiefe Narben hinterlassen. Mit Unterstützung von Rotary haben ein Jahr später mehrere Schulgemeinschaften einen Song-Wettbewerb mit einem viel beachteten Abschlusskonzert durchgeführt. Die zwölf Finalisten des *Win-Win-Contests* sprachen dabei durchaus auch in ihren Songs ihre Trauer, Wut und Albträume an. Doch schafften sie es, bei aller Erschütterung den Bogen zu einer authentischen und positiven Botschaft des Miteinanders zu schlagen.

►► RC Waiblingen

▪ **Berufsvorbereitung**

Im Rahmen eines Mentoring-Programms werden Schüler von zwei 9. Klassen der *Ostheim-Hauptschule* für ihren Schulabschluss fit gemacht. Orientierung, klare Zielfindung und Steigerung des Selbstvertrauens ist das Ziel dieses Projekts. Den Schülern wird Nachhilfeunterricht gegeben, sie werden zum Lesen motiviert und Rotarier helfen bei der Suche nach einem Praktikum, das in Richtung Berufswunsch gehen soll.

►► RC Fernsehturm

▪ **Joblotsen**

Das Berufsbildungswerk Waiblingen der Diakonie Stetten betreibt in Kooperation mit der Karl-Mauch-Schule Kernen ein Joblotsen-Projekt, wodurch Schülern, für die die gängigen Unterstützungssysteme durch Schule, Agentur für Arbeit oder Ehrenamtliche nicht ausreichen, der Einstieg ins Berufsleben erleichtert werden soll.

►► RC Waiblingen

▪ **Kinderhospiz**

Freiwillige und qualifiziert geschulte Begleitpersonen geben sterbenden Menschen und deren Angehörigen zu Hause und auf der Hospizstation psychosoziale Unterstützung. Sie helfen schwer kranken und sterbenden Kinder sowie deren Angehörigen durch Gespräche, Entlastung der Familie und durch Begleitung in der Zeit der Trauer, werden aber nicht selbst pflegerisch tätig.

►► RC Solitude

- **Gewalt gegen Frauen**

Frauenhäuser bieten Frauen, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind, und deren Kindern Zuflucht, Unterkunft und Sicherheit. Die Mitarbeiterinnen geben den Frauen in den Gesprächen nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken, Fähigkeiten und Interessen zu entdecken und ihr Leben selbst zu bestimmen.

►► RC Solitude

- **Förderpreis junger Wissenschaftler und Künstler**

Der Rotary-Preis für junge Wissenschaftler und Künstler wird seit 1978 im Abstand von mehreren Jahren vom RC Stuttgart verliehen. Bewerbungen können sich alle Studenten, Hochschulassistenten und wissenschaftliche Mitarbeiter auf Zeit der Universitäten Stuttgart und Hohenheim, der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

►► RC-Stuttgart

## **b. Auswärtige Clubprojekte**

- **Catio, Guinea-Bissau, Westafrika**

Es handelt sich um eine sehr engagierte Hilfsaktion und Betreuung eines Urwaldhospitals in Catio, sowie Hilfen für das National Hospital Simao Mendes in Bissau und für umliegende verarmte Dörfer einer abgelegenen Gegend in der westafrikanischen Provinz Tombali/Guinea-Bissau.

►► RC Remstal

- **Fundatia Pro Vita Medica, Temesvar, Rumänien**

Rumänien nimmt mit einer Abtreibungsrate von ca. 75% aller Schwangerschaften einen unrühmlichen Spitzenplatz in Europa ein. Ursache ist in erster Linie die schlechte wirtschaftliche Situation. Durch Kooperation mit *Fundatia Pro Vita Medica* in Temesvar (Timisoara) und wesentliche Hilfe Rotarys wurde vor 8 Jahren ein Heim eingerichtet, in dem nicht nur eine fachgerechte Beratung durch eine Frauenärztin ermöglicht wird, sondern auch eine Betreuung und Wohnung für Mutter und Kind unmittelbar nach der Geburt angeboten.

►► RC Remstal

- **Boys' Home, Cebu, Philippinen**

Alkoholismus, Drogen, Spielsucht: Das sind die ständigen Begleiter vieler Menschen in den Elendsvierteln der philippinischen Großstädte in Südostasien. Viele Kinder werden zum Opfer von sexuellem Missbrauch und häuslicher Gewalt. Diesen Kindern eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben zu geben, wurde von der Don Bosco Mission der Salesianer das Ausbildungszentrum Boys' Home für Straßenkinder und Waisen aus schwierigen sozialen Verhältnissen in der Region Cebu auf den Philippinen errichtet.

►► RC Remstal

## **C. Ausblick**

Die *Rotary-Stiftung Stuttgart* versucht im Rahmen der satzungsbedingten Verpflichtungen weitgehend flexibel zu sein und auch neue Projekte zu prüfen. So unterstützt die *Rotary-Stiftung Stuttgart* noch weitere Projekte, die zumeist auf der Basis ehrenamtlichen Engagements viel für das Gemeinwohl im Stuttgarter Raum tun. Auch weiterhin wird die Stiftung bei der Verwendung der ihr anvertrauten Mittel Schwerpunkte setzen. Dabei wird es sich nicht immer um spektakuläre Projekte handeln, denn primäres Ziel der Stiftung war es bei ihrer Gründung vor über 43 Jahren und wird es uneingeschränkt bleiben, minderbemittelten, behinderten und akut in Not geratenen Menschen im Stuttgarter Raum zu helfen. Viele Anträge und Bitten um Hilfe bedürfen sehr sorgfältiger Prüfung und einer Selektion, um die begrenzten Mittel zielgerichtet und sinnvoll einzusetzen.

Die Stiftung wird auch weiterhin bestrebt sein, Bewährtes und Neues gleichermaßen aufmerksam im Auge zu behalten. Dies gilt insbesondere für die Unterstützung neuer Initiativen in einer sich lau-

fund ändernden Gesellschaft und in einer Zeit, da öffentliche Mittel für soziale Aufgaben drastisch reduziert werden. Ehrenamtliches Engagement und die Arbeit von Stiftungen sind daher umso mehr gefragt.

Die Aufgaben im Rahmen des lokalen Gemeinwohls ebenso wie der Völkerverständigung werden auch weiterhin von der Rotary-Stiftung Stuttgart mit Engagement wahrgenommen und bleiben uneingeschränkt eine rotarische Herausforderung für die Zukunft.

Prof. Dr. Jürgen D. Kruse-Jarres  
Rotary-Stiftung Stuttgart  
Postfach 10 40 38  
70035 Stuttgart  
e-Mail: [Stiftung-Stuttgart@rotary1830.org](mailto:Stiftung-Stuttgart@rotary1830.org)

Spendenkonto der Stiftung:  
Commerzbank AG Stuttgart (BLZ 600 800 00), Konto: 9 089 251 00  
SWIFT-BIC: DRES DE FF 600; IBAN: DE76 6008 0000 0908 9251 00